

Erasmus+ Grenoble-Berlin

Die Terminales Erasmus-Gruppe ist gemeinsam mit den Austauschpartner*innen aus Grenoble nach Berlin gereist. Das Thema des Aufenthalts war „Film“, weshalb wir jeden Abend eine Veranstaltung der Berlinale besucht haben.

Schon am ersten Abend haben wir *Zecji Nasip* (Cejen Cernic Canak) im Haus der Kulturen der Welt (HKW) geschaut.













שוב מעשה בוכרי אחד שבא
אמר לו: גיירני על מנת שתל
כולה כשאני עומד על רגלי
הבין שבירדן בא לפניו ה'
דעך פני לחבור לא תענ'
התורה כולה, ואיך - פירושה

A non-Jew came to Shammai and said:
Convert me - but on the condition that you
make me the master Torah while I am standing
on my feet. Shammai pushed him away with
his foot, thinking he was holding
himself up. When a Jew came to Hillel, Hillel converted
him. Hillel said to him: What is benefit to you
if I will do to you as you do to me?
Hillel said to him: That is the entire Torah
while you are sitting. Hillel said to him: What is benefit to you
if I will do to you as you do to me?
Hillel said to him: That is the entire Torah
while you are sitting. Hillel said to him: What is benefit to you
if I will do to you as you do to me?
Hillel said to him: That is the entire Torah
while you are sitting.







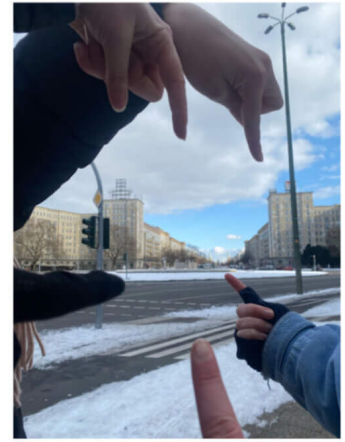
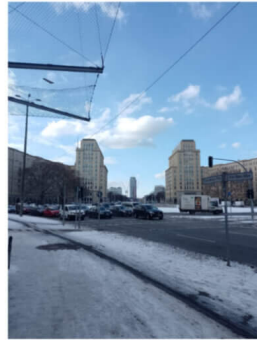






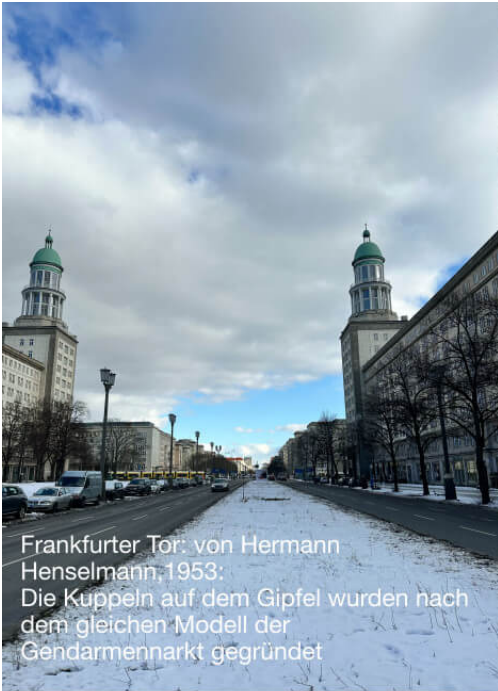
Der Film handelt von Problemen unserer heutigen Gesellschaft. In diesem Zusammenhang haben wir uns am nächsten Tag einem weiteren gesellschaftlichen Thema gewidmet - dem Jüdischen Museum. Anschließend haben sich die SuS noch weiter mit der Vergangenheit Deutschlands, insbesondere der NS- und DDR-Zeit, beschäftigt, indem sie eine Rallye durch die Stadt gemacht haben. Danach hielten die Schülerinnen und Schüler ihre Eindrücke in Collagen fest.



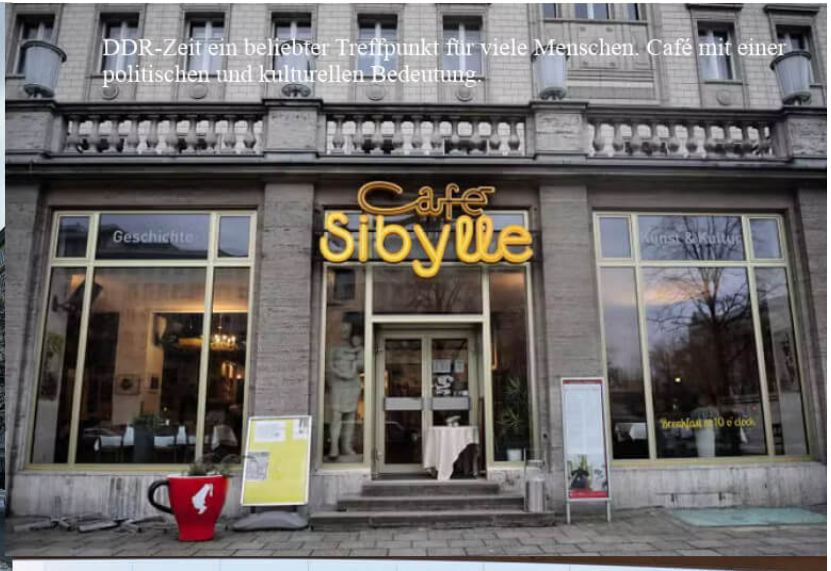


Detlefs Annabelle





Frankfurter Tor: von Hermann Henselmann, 1953:
Die Kuppeln auf dem Gipfel wurden nach dem gleichen Modell der Gendarmenmarkt gegründet



DDR-Zeit ein beliebter Treffpunkt für viele Menschen. Café mit einer politischen und kulturellen Bedeutung.

Städtischer Wandel.
Geschichte der Stinalallee ist noch erkennbar durch:

- Architektur
- Denkmäler (Mosaïque)
- Gebäude (Frankfurter Tor)
- Namen der Allee
- Museum/ Führungen



Bert Heller 1964:

1. Arbeiter und Bauern
2. Ingenieure und Wissenschaftler
3. Bildung
4. Kollektivismus und Gemeinschaft
5. Friedenstaube und rote Fahne



Entstand durch die Studentenbewegung der 1960er Jahre und wurde als Buchverkaufsstelle des Verlags Neue Kritik gegründet



СРЕДИ ЭТОЙ СМЕРТНОЙ ЛЮБВИ.
MEIN GOTT. HILF MIR. DIESE TÖDLICHE LIEBE ZU ÜBERLEBEN



Noémie, Titouan, Marco, Anatole, Noémie, Sarah, Lili

Internationales Kino



Café Moskau



Haus der Kinder

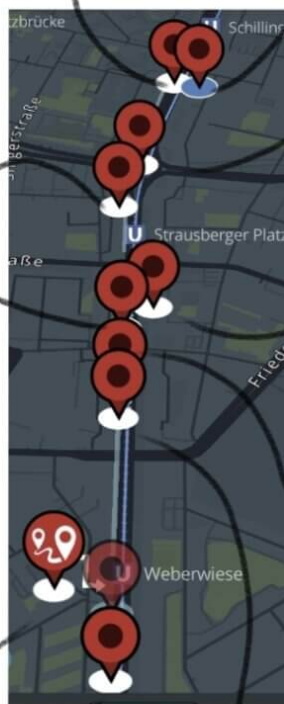
Strausberger Platz



Ehemaliger Standort
der deutschen Sporthalle



Ehemaliger Standort
des Staliner Denkmal



Café Sibylle



Weberwiese



Frankfurter tor



Karl Marx Buchhandlung

Copyright Colin Smith



- *Ein imposanter Eingang: Monumentale Torbögen und Statuen markieren den Zugang zur Karl-Marx-Allee und sollten die Stärke sowie den Fortschritt des sozialistischen Systems verdeutlichen.*
- *Sozialistische Propaganda in Bildern: Die Mosaike an den Gebäuden der Karl-Marx-Allee stellen idealisierte Szenen aus dem Leben von Arbeitern, Bauern und Intellektuellen dar und verkörpern zentrale Werte der DDR wie Kollektivismus, Gleichheit und Fortschritt.*
- *Öffentliche Plätze als ideologische Bühne: Orte wie der Alexanderplatz dienten sowohl politischen Veranstaltungen als auch Freizeitaktivitäten und förderten das Gemeinschaftsgefühl sowie die Verankerung sozialistischer Ideale im Alltag.*
- *Funktionale Wohnarchitektur: Die Plattenbauten der DDR wurden errichtet, um erschwinglichen Wohnraum für alle zu schaffen. Sie stehen für die Prinzipien von Gleichheit und Funktionalität, die die sozialistische Stadtplanung prägten.*
- *Vergangenheit trifft Gegenwart: Die Karl-Marx-Allee vereint heute restaurierte historische Gebäude mit modernen Nutzungen. Der sichtbare Kontrast zwischen Alt und Neu veranschaulicht den gesellschaftlichen Wandel.*
- *Kunst als politische Botschaft: Die East Side Gallery zeigt Kunstwerke wie das berühmte „Bruderkuss“-Gemälde, das Frieden und Freiheit symbolisiert und ein starkes Zeichen gegen Teilung sowie für Einheit setzt.*
- *Ein Mahnmal der Geschichte: Der erhaltene Abschnitt der Berliner Mauer an der East Side Gallery erinnert an die einstige Teilung der Stadt. Die Kunstwerke drücken die Hoffnung auf Einheit und das Ende der Trennung aus.*

Am Abend hatten wir die Gelegenheit uns einen weiteren Film im HKW mit dem Titel *Têtes brûlées* (Maja-Ajmina Yde Zellama) anzusehen.

Am Dienstag besuchte uns der deutsche Regisseur, der in Paris lebt und arbeitet, Dominique Preusse. Er führte die Schüler*innen in die Filmanalyse ein, woraufhin diese einen seiner Kurzfilme - *Café Pamplémousse Cacao* - gemeinsam mit ihm analysierten. Im Anschluss daran durften sie ihm Fragen über seinen Beruf als Regisseur stellen. Daraufhin schlüpfen sie beim Spielen einer Szene in die Rolle von Regisseurinnen und Regisseur als auch Schauspielerinnen und Schauspielern.

Ihre Kenntnisse der Filmanalyse konnten sie erneut am Abend bei unserem dritten Film, *Sunshine* (Antoinette Jadaone), anwenden, der sowohl vom Publikum als auch von unseren Schüler*innen besonders gut angenommen wurde.

Am letzten Tag sind die Jugendlichen durch Berlin gereist, um die Sehenswürdigkeiten Berlins zu entdecken. Eine Sehenswürdigkeit wurde von ihnen in ein Filmplakat verwandelt.



Blackout

Starring

**Adam Sandler
Jennifer Aniston
Nicholas Galitzine**

Produced by

**Universal Studios
Berlinale
Deutsche Bahn
Coca Cola
Kraftwerk**

**Berlin ohne Strom,
gefangen im Sturm –
doch die größte Gefahr
lauert im Turm**

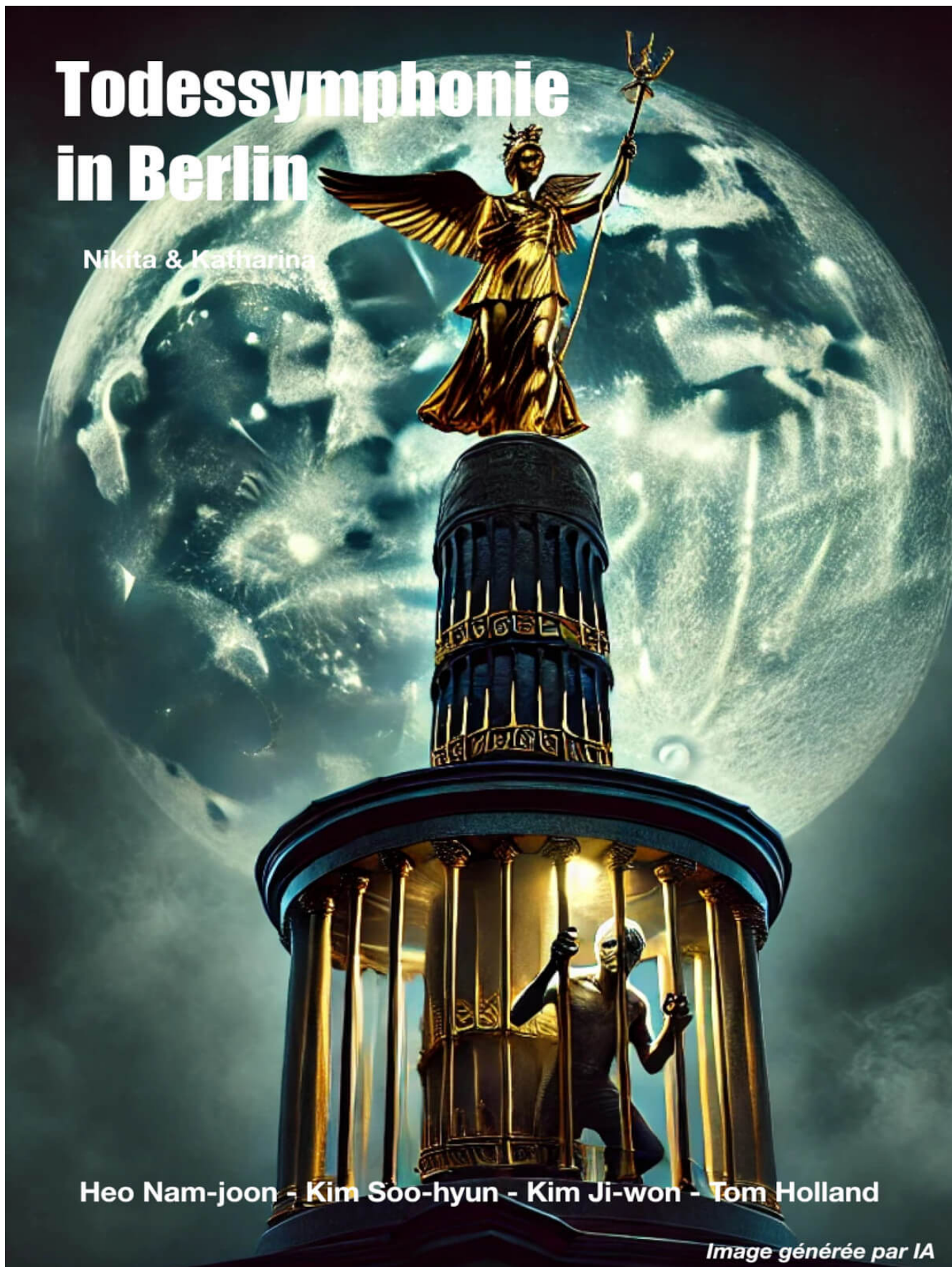
**Directed by Sarah
Gill, Lili Carteron &
Noémie Geneve**

Todessymphonie in Berlin

Nikita & Katharina

Heo Nam-joon - Kim Soo-hyun - Kim Ji-won - Tom Holland

Image générée par IA



JULIEN IN BERLIN

REGIE : ANNABELLE
DIRECTION ARTISTIQUE: MAGALI
MUSIQUE : CAROLISE

EN FÉVRIER 2025

POUR QUI SON COEUR BATTERA ?



PAR LES PRODUCTEURS DE *EMILY IN PARIS*

EN COLLABORATION AVEC LE FESTIVAL DE LA BERLINALE, THREE LITTLE PIGS,
DEUTSCHE BAHN, EAST SIDE GALLERY, JÜDISCHES MUSEUM, GLATTEIS, LA LIGNE DE BUS
100, EDEKA, CINE STAR, LFA-DFG SAARBRÜCKEN, LYCÉE INTERNATIONAL EUROPOLE DE
GRENOBLE

FREDERIC **CHERY**

JULIAN **BIDOT**

ANATOLE **ADAM**



**EXORCISM
IN BERLIN**

BY LEA WOLF



Raub im Alten Museum

DER LETZTE COUP

**Tom
HIDDELSON**

**Rami
MALEC**

**Rebecca
FERGUSON**

DER LETZTE BESUCHER

MIT
ELISA MANFREDI
UND
PAUL DIEROLF

20. FEBRUAR

Zum Abschluss erhielten wir eine Führung durch den Reichstag, inklusive des Plenarsaals, eines Gesprächs mit Alexis J. Bastilas im Paul-Löbe-Haus und durften in der Kantine der Abgeordneten zu Abend essen.

Am Abend schauten wir unsere letzten Filme am Alexanderplatz an. Die Schülerinnen und Schüler

hatten besonders Spaß, im Anschluss an die Filme, ihre Fragen an die anwesenden Schauspieler*innen sowie Regisseur*innen und Produzent*innen zu stellen.











75
Berlinale

13-23
Feb
2025





Es war eine tolle Zeit und wir freuen uns im Austausch mit unseren Freunden aus Grenoble zu bleiben.